



Änderungsmitteilung

Nur Änderungen, die bis zum 15. des Vormonats vorliegen, können für den nächsten Monat berücksichtigt werden.

Noch vorhandene Abo-Tickets für den Zeitraum nach der Änderung sind zurückzugeben. Ohne die Ticket-Rückgabe ist die Änderung nicht wirksam.

1. Persönliche Angaben des Abo-Vertragsinhabers		2. Kundennummer
Vorname	Nachname	(Die Nummer steht auf Ihrem Ticket und beginnt mit den Ziffern 00.) 00
3. Änderung der Kundendaten		
Anrede <input type="radio"/> Herr <input type="radio"/> Frau <input type="radio"/> keine Anrede	Vorname	Nachname
Straße und Hausnummer (Angabe eines Postfaches ist nicht möglich)		
Postleitzahl	Wohnort	
Telefonnummer (freiwillige Angabe, bei Rückfragen und Abo-Mitteilungen)	E-Mail (freiwillige Angabe, bei Rückfragen und Abo-Mitteilungen)	
4. Änderung der Bankverbindung		
Die ausschließliche Zahlungsart ist die SEPA-Lastschrift. Daher muss bei Änderungen der Bankverbindung zusätzlich das Formular „SEPA-Lastschriftmandat“ eingereicht werden. Dieses finden Sie zum Download unter www.TeutoOWL.de/formulare . Ohne das beigefügte Formular zum SEPA-Mandat kann die Änderung der Bankverbindung nicht vorgenommen werden.		
5. Änderung der Ticketzustellung		
Beim Postversand liegt das Zustellrisiko beim Abonnenten. Die Ticketzustellung per Post ist nicht mehr möglich, wenn sie zuvor fehlgeschlagen ist.		
<input type="radio"/> per Post oder <input type="radio"/> per Selbstabholung (Bitte wählen Sie eine der nebenstehenden Servicestellen aus.)	<input type="radio"/> Mobilitätsberatung der OWL Verkehr Bielefeld (Willy-Brandt-Platz 2, nahe Hauptbahnhof) <input type="radio"/> Mobilitätsberatung der OWL Verkehr Detmold (Bahnhof) <input type="radio"/> Mobilitätsberatung der OWL Verkehr Herford (Rennstr. 44, nahe Alter Markt)	<input type="radio"/> Mobilitätsberatung der OWL Verkehr Minden (ZOB) <input type="radio"/> Servicezentrum Stadtbus Gütersloh (ZOB)
6. Änderung des Abotyps		
<input type="radio"/> Personalisiertes Abo <input type="radio"/> Übertragbares Abo		
<input type="radio"/> Abo <input type="radio"/> 9 UhrAbo <input type="radio"/> CityLifeAbo	<input type="radio"/> RegioLifeAbo <input type="radio"/> KlimaAbo <input type="radio"/> LandEiAbo ¹⁾	<input type="radio"/> 60plusAbo ¹⁾ <input type="radio"/> SilberAbo ¹⁾ <input type="radio"/> FunAbo ¹⁾
¹⁾ Bitte Geburtsdatum angeben.		Für das (9 Uhr) GroßkundenAbo Name der Firma/des Vereins/der Institution Stempel, Unterschrift der Firma/des Vereins/der Institution
Geburtsdatum		
7. Änderung des Geltungsbereiches		
Strecken- bezogenes Abo	Von (Ort / Ortsteil / Haltestelle):
	Ggf. über (Ort / Ortsteil / Haltestelle):
	Nach (Ort / Ortsteil / Haltestelle):
Abo für einen Ort	Stadt / Gemeinde:	
Abo für ein Netz	Netz:	
8. Datum der Änderung		
Die Änderung soll gelten zum: 20		
9. Bestätigung durch den gesetzlichen Vertreter (Bitte angeben, z. B. bei minderjährigen Abo-Vertragsinhabern)		
Anrede <input type="radio"/> Herr <input type="radio"/> Frau <input type="radio"/> keine Anrede	Vorname	Nachname
Straße und Hausnummer (Angabe eines Postfaches ist nicht möglich)		Geburtsdatum
Postleitzahl	Wohnort	
10. Unterschrift		
Mir ist bekannt, dass die Bedingungen für den Ticketbezug im Abo (Abo-AGB) des WestfalenTarifs sowie ergänzend die AGB des WestfalenTarifs für den Ticketbezug von Abo-Tickets im Teilraum TeutoOWL und die Beförderungsbedingungen Nahverkehr NRW (BB NRW) für mein Abo gelten. Ich bin mit diesen Vertragsbedingungen einverstanden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.TeutoOWL.de/abobedingungen .		
Ort und Datum	Unterschrift des Abo-Vertragsinhabers (zusätzl. Unterschrift des gesetzlichen Vertreters, z.B. bei minderjährigen Abo-Vertragsinhabern)	
	X	
Bearbeitungsvermerk der OWL Verkehr GmbH		
Tickets zurückgegeben? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	von Monat bis Monat	Unterschrift OWL Verkehr GmbH

Auszug aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des WestfalenTarifs für den Ticketbezug im Abo (Abo-AGB)

Die vollständigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter:
www.TeutoOWL.de/abobedingungen

1. Anwendungsbereich

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des WestfalenTarifs für den Bezug von Zeittickets im Abonnement (Abo-AGB) gelten für Abo-Tickets gemäß Nr. 3.2.4 der Tarifbestimmungen des WestfalenTarifs (ausgenommen 3.2.4.6). Im Übrigen gelten die Beförderungsbedingungen Nahverkehr NRW in der jeweils aktuellen Fassung.

2. Vertragspartner im Abonnement

Vertragspartner im Abonnement sind der Abonnent und das jeweilige Verkehrsunternehmen, von dem der Abo-Antrag durch Ausgabe des Abo-Tickets angenommen wird.

3. Zustandekommen des Vertrages und Vertragsdauer

(1) Der Abo-Antrag umfasst den Bestellschein mit SEPA-Lastschriftmandat für die Einlösung wiederkehrender SEPA-Lastschriften und wird von den Verkehrsunternehmen als Vordruck, Download oder elektronisches Online-Formular bereitgestellt.

(2) Den Verkehrsunternehmen steht es frei [...] neben dem papiergebundenen SEPA-Mandat mit eigenhändiger Original-Unterschrift optional auch ein elektronisches SEPA-Mandat anzubieten und zu akzeptieren.

(3) Der Antragsteller erklärt durch Abgabe des vollständig ausgefüllten Bestellscheins und der gleichzeitigen Erteilung eines gültigen SEPA-Lastschriftmandats, einen Abonnementvertrag abschließen zu wollen. Er ermächtigt zugleich den Vertragspartner, das Fahrgeld in Höhe des jeweils gültigen Tarifs monatlich von seinem in einem SEPA-Teilnehmerland geführten Girokonto einzuziehen.

(4) Bei minderjährigen Antragstellern ist die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters für den Antrag und das SEPA-Lastschriftmandat erforderlich, auch wenn der Antragsteller zugleich Kontoinhaber ist. Es steht dem Verkehrsunternehmen frei, einen Vertragsschluss mit einem minderjährigen Kontoinhaber abzulehnen.

(5) Das SEPA-Mandat kann auch von einem Dritten erteilt werden. Es steht dem Verkehrsunternehmen frei, einen Vertragsschluss abzulehnen, wenn der Antragsteller nicht zugleich Kontoinhaber ist. Ein Kontoinhaber, der nicht Abonnent ist, haftet mit dem Fahrgast gemeinsam als Gesamtschuldner für die Einhaltung aller Zahlungsverpflichtungen des Abonnenten aus dem Abo-Vertrag. Er kann die Erteilung eines SEPA-Mandates jederzeit in Textform widerrufen. [...] Mit Zugang des Widerrufs endet die Haftung des Kontoinhabers.

(6) Bei einer Bestellung von Zeittickets mit Altersbezug erfolgt der Altersnachweis für die Ticketnutzung zum Zeitpunkt der Bestellung.

(7) Vor der Übergabe oder Übersendung der Zeittickets im Abo ist eine Bonitätsprüfung des Kontoinhabers durch das ausgebende Verkehrsunternehmen möglich. Bei einer negativen Auskunft ist das Verkehrsunternehmen nicht verpflichtet, den Abo-Antrag anzunehmen.

(8) [...] Siehe ergänzende AGB Teilraum TeutoOWL.

(9) Konnte der Postversand der Abo-Tickets wegen nicht zutreffender, unvollständiger oder nicht mehr aktueller Angaben insbesondere zur Anschrift nicht vollzogen werden, so werden die aktuell zur Auslieferung anstehenden Tickets bei der ausgebenden Stelle für den Abonnenten zur Abholung oder für eine weitere Zusendung hinterlegt.

(10) [...] Siehe ergänzende AGB Teilraum TeutoOWL.

4. Abo-Beginn, Nutzungsberechtigung und Vertragsverlängerung

(1) Die Vertragslaufzeit beginnt mit Beginn des ersten Monats nach Zugang der Abo-Tickets beim Abonnenten, sofern die Bestellung einschließlich eines rechtsgültigen SEPA-Lastschriftmandates bis zum 15. des Vormonats [...] vorliegt und die Bonitätsprüfung des Kontoinhabers positiv ausfällt.

(2) Die Nutzung des Abo-Tickets ist nur gestattet, solange die Zahlungspflichten vollständig und regelmäßig erfüllt werden.

(3) Der Abonnent hat Fehler des ihm überlassenen Tickets unverzüglich bei der Ausgabestelle anzuzeigen.

(4) Bereits ausgelieferte, aber noch nicht bezahlte Abo-Tickets [...] bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Verkehrsunternehmens.

(5) Die Vermietung sowie der Verkauf von übertragbaren Abo-Tickets sind nicht gestattet.

(6) Eine Unterbrechung des Abonnementbezugs ist nicht möglich.

5. Zahlungsbedingungen, Konto-, Adress- und Vertragsänderung

(1) Die Abbuchung der fälligen Beträge erfolgt auf Basis der jeweils zum Zeitpunkt der Abbuchung gültigen Beförderungsentgelte (Tarife).

(2) Die ausgebende Stelle informiert den Abonnenten über den Abbuchungstermin.

(3) Änderungen der persönlichen Daten des Abonnenten [...] werden jeweils zum 1. eines Kalendermonats berücksichtigt, sofern die Änderungsmitteilung bis spätestens zum 15. des Vormonats in Textform vorliegt. [...] Eine Änderung der Bankverbindung bedarf der Einreichung eines vom Kontoinhaber unterschriebenen

SEPA-Lastschriftmandats (Vordruck, Download oder elektronisches Online-Formular [...]). Eine Änderung des SEPA-Lastschriftmandats ist nur unter Berücksichtigung der Bedingungen von Nr. 3 (7) zulässig.

6. Änderung des Abo-Tickets

(1) Eine Änderung des räumlichen oder zeitlichen Geltungsbereichs eines Tickets kann jeweils zum 1. eines Kalendermonats erfolgen. Die Änderungswünsche müssen [...] bis spätestens zum 15. des Vormonats in Schriftform vorliegen [...]. Die gleichzeitige Rückgabe evtl. beim Abonnenten noch vorhandener Abo-Tickets [...] für den Zeitraum nach der Änderung(en) ist Voraussetzung für das Wirksamwerden der gewünschten Änderung(en).

(2) Sofern die vom Abonnenten veranlasste Änderung einen abweichenden Kontoinhaber betrifft, ist dieser vom Abonnenten über die Änderung zu informieren.

7. Fristgemäße Abbuchung, Rücklastschrift, Zahlungsverzug

(1) Kann ein fälliger Monats- oder Jahresbetrag zu dem unter Nr. 5 (2) genannten Zeitpunkt aus Gründen, die vom Abonnenten zu vertreten sind, nicht von dem im SEPA-Lastschriftmandat angegebenen Girokonto abgebucht werden, befindet sich der Abonnent in Zahlungsverzug.

(2) Der im Zahlungsverzug befindliche Abonnent ist verpflichtet, den fälligen Betrag unverzüglich aktiv auszugleichen.

(3) Das Verkehrsunternehmen ist im Falle des Zahlungsverzuges berechtigt, das Vertragsverhältnis fristlos zu kündigen und die Tickets [...] einzuziehen, sofern der Abonnent auch nach einer Mahnung den Betrag nicht innerhalb von 7 Tagen ab dem Datum der Mahnung bezahlt. Im Falle der Nicht-Zahlung ist der Gesamtbetrag der bereits ausgegebenen Tickets [...] sofort fällig.

(4) Für die Mahnung und jede Zahlungserinnerung wird ein Bearbeitungsentgelt gemäß Anlage 3 erhoben. Darüber hinaus sind die mit der Rücklastschrift verbundenen Gebühren und Kosten vom Kontoinhaber zu zahlen.

(5) Das [...] Unternehmen ist berechtigt, Antragsteller, bei denen bei früheren Abonnements Zahlungsunregelmäßigkeiten aufgetreten sind, von einer erneuten Teilnahme am Abonnementbezug/Lastschriftverfahren auszuschließen.

8. Kündigung durch den Abonnenten

8.1 Ordentliche Kündigung

(1) Ist die Vertragslaufzeit von 12 Monaten ohne Kündigung zum Ablauftermin verstrichen, verlängert sich das Vertragsverhältnis stillschweigend auf unbestimmte Zeit. Das Abonnement kann jederzeit zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Textform, es steht den Verkehrsunternehmen frei, auch eine mündliche Kündigung anzunehmen. Die eventuell beim Abonnenten noch vorhandenen Abo-Tickets [...] für den Zeitraum nach der Kündigung sind unverzüglich nach Ablauf des letztgenutzten Abonnementmonats dem Vertragspartner vorzulegen, andernfalls wird eine Gebühr erhoben. Diese Gebühr entspricht dem Wert der beim Abonnenten noch vorhandenen Abo-Tickets [...].

(2) Das FunAbo endet mit Ablauf des Monats, in welchem der Abonnent seinen 21. Geburtstag hat, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

(3) Mit der Abo-Kündigung erlischt das SEPA-Lastschriftmandat nach Abbuchung der letzten vertragsmäßigen Rate, bei einer Nachberechnung nach Abbuchung des Nachzahlungsbetrags, ohne dass es eines gesonderten Widerrufs bedarf.

(4) Erfolgt die Kündigung vor Ablauf einer Mindestlaufzeit, so wird der Differenzwert zwischen dem Abonnementpreis und dem Preis des entsprechenden Zeittickets im Einzelverkauf für den zurückliegenden Abo-Zeitraum erhoben. Der Nachzahlungsbetrag darf nicht höher sein als die Restsumme bei einer Erfüllung der Vertragslaufzeit. Die Nachberechnung von Abo-Tickets, welche ausschließlich im Abonnement angeboten werden, wird in den Tarifbestimmungen geregelt. Darüber hinaus kann gemäß Anlage 3 eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden.

8.2 Außerordentliche Kündigung

Das gesetzlich verankerte Recht zur außerordentlichen Kündigung aus besonderem Grund, z. B. wegen Veränderung wesentlicher Bestandteile des Vertrages, etwa bei Preiserhöhungen, bleibt ungeachtet der obigen Regelungen unberührt.

9. Kündigung durch das Verkehrsunternehmen

9.1 Ordentliche Kündigung

(1) Der Vertrag zum Bezug eines Abo-Tickets ist bis zum 15. des Monats zum Monatsende kündbar. Die Kündigung bedarf der Textform. Wird dieser Termin versäumt, so gilt das Abonnement bis zum Ablauf des dann folgenden Monats.

(2) Das FunAbo endet mit Ablauf des Monats, in welchem der Abonnent seinen 21. Geburtstag hat, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

(3) Erfolgt die Kündigung vor Ablauf einer Mindestlaufzeit, erfolgt eine Nachberechnung für den zurückliegenden Abo-Zeitraum entsprechend Nr. 8.1 (4).

9.2 Außerordentliche Kündigung

(1) Das Verkehrsunternehmen ist zur außerordentlichen Kündigung des Vertragsverhältnisses berechtigt, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Ein wichtiger Kündigungsgrund liegt insbesondere dann vor, wenn eine Abbuchung gem. Nr. 5

nicht möglich ist oder der Abonnent Änderungen seines Status (z. B. Ende des Berechtigungszeitraumes) dem Verkehrsunternehmen nicht angezeigt hat. Ebenso ist eine außerordentliche Kündigung möglich, wenn bereits zwei vom Abonnenten zu verantwortende Rücklastschriften innerhalb von 6 Monaten entstanden sind und der Abonnent darauf hingewiesen wurde, dass im Falle einer erneuten Rücklastschrift die fristlose Kündigung ohne weitere Mahnung erfolgen wird, oder wenn eine Bonitätsprüfung des SEPA-Lastschriftinhabers durch ein zugelassenes Inkassounternehmen zu dem Ergebnis geführt hat, dass Zweifel an der Bonität des Kontoinhabers bestehen.

(2) Der wiederholte Verlust von Abo-Tickets [...] berechtigt das Verkehrsunternehmen ebenfalls zur fristlosen Kündigung.

(3) Erfolgt die Kündigung vor Ablauf einer Mindestlaufzeit, erfolgt eine Nachberechnung für den zurückliegenden Abo-Zeitraum entsprechend Nr. 8.1 (4).

(4) Der Abonnent ist unverzüglich zur Rückgabe bereits ausgegebener Tickets [...] verpflichtet.

(5) Das gesetzlich verankerte Recht zur außerordentlichen Kündigung aus besonderem Grund, z. B. wegen Veränderung wesentlicher Bestandteile des Vertrages, etwa einer Preisänderung, bleibt ungeachtet der obigen Regelungen unberührt.

10. Speicherung von Abonentendaten und Datenschutz

(1) Die sich aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis ergebenden Daten und Informationen werden beim jeweiligen Verkehrsunternehmen zur rechtmäßigen Aufgabenerfüllung (Abwicklung des Vertragsverhältnisses) gemäß den geltenden Vorschriften zum Datenschutz verarbeitet – dies umfasst ebenso rechtlich zulässige und alle rechtlich vorgegebenen Übermittlungen. Dies kann auch durch einen vom jeweiligen Verkehrsunternehmen beauftragten Dienstleister geschehen.

(2) Ferner dürfen die Daten an von den Verkehrsunternehmen oder dem Dienstleister beauftragte Unternehmen oder Personen zum Zwecke der Bonitätsprüfung, der Vertragsdurchführung sowie der Geltendmachung, Verfolgung und Durchsetzung ihrer Ansprüche weitergegeben werden. Eine darüber hinausgehende Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

(3) Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten der WestfalenTarif GmbH (z. B. www.westfalentarif.de/de/datenschutz/) sowie in allen Beratungszentren der jeweiligen Verkehrsunternehmen oder unserer Niederlassung (Willy-Brandt-Platz 2, 33602 Bielefeld).

11. Verlust oder Zerstörung

(1) Übertragbare Tickets: Bei Verlust des Abo-Tickets [...] durch Diebstahl, Zerstörung oder andere Einwirkungen wird bei übertragbaren Abo-Tickets kein Ersatz geleistet. Bis zur Beendigung des Gültigkeitszeitraumes der zuvor dem Abonnent überlassenen noch gültigen Tickets bleibt die Zahlungsverpflichtung des Abonnenten aus dem Abo-Vertrag bestehen.

(2) Nicht übertragbare Tickets: Bei Verlust oder Zerstörung von nicht übertragbaren Abo-Tickets [...] werden die monatlichen Beträge weiterhin abgebucht. Der Abonnent erhält, wenn er den Verlust schriftlich anzeigt oder persönlich in der Ausgabestelle erscheint, Ersatztickets [...] für die verlorenen oder zerstörten Tickets. Für die Ausgabe der Ersatztickets [...] kann die ausgebende Stelle eine Bearbeitungsgebühr erheben.

(3) Für abhanden gekommene oder zerstörte Abo-Tickets [...] wird Fahrgeld nicht erstattet. Der wiederholte Verlust von Abo-Tickets [...] berechtigt das Verkehrsunternehmen ebenfalls zur fristlosen Kündigung.

(4) Die als abhanden gekommenen oder als zerstört gemeldeten Abo-Tickets [...] sind ungültig. Bei Wiederauffinden sind sie unverzüglich [...] zurückzugeben.

12. Erstattung

1. Eine Erstattung von Beförderungsentgelt wird nur im Fall einer mit Bettlägerigkeit verbundenen Krankheit von über 15 Tagen Dauer vorgenommen, die vom Abonnent durch Vorlage eines ärztlichen Attestes oder einer Bescheinigung des Krankenhauses und des entsprechenden Tickets nachgewiesen werden muss. Zur Errechnung des zu erstattenden Betrages wird je Ausfalltag von dem für das Abo-Ticket entrichteten Beförderungsentgelt 1/30 abgezogen. Bei übertragbaren Tickets ist eine Erstattung nicht möglich.

2. Eine Unterbrechung des Abonnements durch Urlaub ist nicht möglich.

Ergänzende AGB des WestfalenTarifs für den Bezug von Abo-Tickets im Teilraum TeutoOWL

1. Anwendungsbereich

Die nachfolgenden Geschäftsbedingungen beschreiben die Regelungen der regionalen Ticketangebote des SilberAbos sowie der Partnerkarte, der SchülerCard Bielefeld, des FunAbos und des LandEiAbos im Teilraum TeutoOWL des Westfalen-Tarifs. Im Übrigen gelten die AGB des WestfalenTarifs.

2. Vertragspartner im Abonnement: Siehe westfälische AGB.

3. Zustandekommen des Vertrages und Vertragsdauer

(1) - (7) + (9) Siehe westfälische AGB.

(8) Der Vertrag kommt mit Zugang der Abo-Tickets beim Abonnenten zustande. Das Verkehrsunternehmen trifft seinerseits alle Voraussetzungen dafür, dass ein Zugang rechtzeitig vor Abobeginn stattfinden kann. Lehnt das Verkehrsunternehmen den Antrag ab, so ist der Antragsteller zuvor über diese Ablehnung zu informieren.

(10) Das Abonnement gilt für 12 aufeinanderfolgende Monate. Ist die Vertragslaufzeit von 12 Monaten ohne Kündigung zum Ablauftermin verstrichen, verlängert sich das Vertragsverhältnis stillschweigend auf unbestimmte Zeit. Das Abonnement kann jederzeit zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden. Dem Abonnenten werden bis zur Kündigung unaufgefordert weitere Tickets zugesandt. 60plusAbos und das SilberAbo gelten für drei aufeinanderfolgende Monate. Ist die Vertragslaufzeit von drei Monaten ohne Kündigung zum Ablauftermin verstrichen, verlängert sich das Vertragsverhältnis stillschweigend auf unbestimmte Zeit. Das Abonnement kann jederzeit zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden. Die Laufzeit des Vertrages der SchülerCard endet stillschweigend zum Schuljahresende (31.07.).

4. Abo-Beginn, Nutzungsberechtigung und Vertragsverlängerung

Siehe westfälische AGB.

5. Zahlungsbedingungen, Konto-, Adress- und Vertragsänderung

(1) Siehe westfälische AGB

(2) Die Abbuchung erfolgt jeweils im Voraus am 1. Werktag eines Monats.

(3) Siehe westfälische AGB

6. Änderung des Abo-Tickets: Siehe westfälische AGB.

7. Fristgemäße Abbuchung, Rücklastschrift, Zahlungsverzug

Siehe westfälische AGB.

(4) Für die SchülerCard gilt abweichend folgende Regelung: im Falle des Zahlungsverzugs ist das Verkehrsunternehmen berechtigt den Ticketversand zu stoppen.

8. Kündigung durch den Abonnenten

8.1 Ordentliche Kündigung

(1) + (3) Siehe westfälische AGB.

(2) Das FunAbo endet mit Ablauf des Monats, in welchem der Abonnent seinen 21. Geburtstag hat, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

(4) Erfolgt die Kündigung vor Ablauf einer Mindestlaufzeit, so wird der Differenzwert zwischen dem Abonnementpreis und dem Preis des entsprechenden Zeittickets im Einzelverkauf für den zurückliegenden Abo-Zeitraum erhoben. Der Nachzahlungsbetrag darf nicht höher sein, als die Restsumme bei einer Erfüllung der Vertragslaufzeit. Die Nachberechnung von Abo-Tickets, welche ausschließlich im Abonnement angeboten werden, wird in den Tarifbestimmungen geregelt.

8.2 Außerordentliche Kündigung: Siehe westfälische AGB.

9. Kündigung durch das Verkehrsunternehmen

9.1 Ordentliche Kündigung

(1) Siehe westfälische AGB. Ausgenommen hiervon ist die SchülerCard bei Wegfall der Anspruchsberechtigung.

(2) Das FunAbo endet mit Ablauf des Monats, in welchem der Abonnent seinen 21. Geburtstag hat, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

(3) Siehe westfälische AGB.

9.2 Außerordentliche Kündigung: Siehe westfälische AGB.

10. Speicherung von Abonentendaten und Datenschutz, 11. Verlust oder Zerstörung und 12. Erstattung: Siehe westfälische AGB.

Ergänzende AGB des WestfalenTarifs für den Bezug von GroßkundenAbos im Teilraum TeutoOWL

Für den Bezug von GroßkundenAbos gem. Ziffer 6.5.8.2, [...] und JobTickets Westfalen (plus) gem. Ziffer 3.2.4.7 gelten die in Anlage G, 6., Ziffer 6.3 aufgeführten Bedingungen analog sofern über eine mit der OWL Verkehr GmbH oder einem Verkehrsunternehmen separat zu getroffene Vereinbarung nichts Gegenteiliges geregelt worden ist.

Hinweis zur SchnupperAbo-Aktion

Kürzere Mindestvertragslaufzeit

Im Raum des WestfalenTarifs wird eine SchnupperAbo-Aktion durchgeführt. SchnupperAbos können vom 16. Juni bis 15. November 2022 bestellt werden. Im Teilraum TeutoOWL gilt die SchnupperAbo-Aktion für folgende Abos:

- Abo
- 9 UhrAbo
- KlimaAbo
- CityLifeAbo
- RegioLifeAbo
- 60plusAbo
- SilberAbo/SilberAbo+
- FunAbo
- LandEiAbo
- AzubiAbo Westfalen
- FahrradAbo
- Abo Aufpreis 1. Klasse
- Bad Salzuflen Ticket (im Abo)

Für die oben genannten Abos gilt für den SchnupperAbo-Aktionszeitraum (Bestellungen vom 16. Juni bis 15. November 2022) eine abweichende Mindestvertragslaufzeit von nur drei Monaten statt zwölf Monaten. Die in den Abo-AGB genannte Mindestvertragslaufzeit von zwölf Monaten gilt nicht für die oben aufgelisteten Abos der SchnupperAbo-Aktion. Siehe hierzu AGB des Westfalen-Tarifs für den Bezug von Abo-Tickets im Raum TeutoOWL, Absatz 6.3., Nr. 3 (10).

Das heißt:

→ **Kündigung Ihres SchnupperAbos nach drei Monaten**

Ihr SchnupperAbo endet nicht automatisch nach drei Monaten. Sollten Sie Ihr SchnupperAbo nach drei Monaten nicht behalten wollen, müssen Sie Ihr Abo kündigen. Sie können Ihr Abo jederzeit zum Ende eines Kalendermonats kündigen.

→ **Weiterführung Ihres SchnupperAbos nach drei Monaten**

Wenn Sie nach drei Monaten Ihr SchnupperAbo weiterhin behalten möchten, müssen Sie nichts tun. Das Abo-Vertragsverhältnis verlängert sich stillschweigend auf unbestimmte Zeit. Nach dem Ablauf der Mindestvertragslaufzeit von drei Monaten ist Ihr Abo jederzeit zum Ende eines Kalendermonats kündbar.

→ **Vorzeitige Kündigung Ihres SchnupperAbos innerhalb der Mindestvertragslaufzeit**

Sie können Ihr SchnupperAbo auch vor Ende der Mindestvertragslaufzeit von drei Monaten kündigen.

- Dann wird der Differenzwert zwischen dem Abopreis und dem jeweils entsprechenden 30 TageTicket/MonatsTicket für den zurückliegenden Abo-Zeitraum erhoben.
- Beim 60plusAbo, AzubiAbo Westfalen und beim SilberAbo/SilberAbo+ gilt eine abweichende Berechnung. Es erfolgt eine Aufpreisberechnung von 25% auf den jeweiligen Monatsbetrag.
- Die Summe der Nachzahlung darf nicht höher sein, als die Restsumme bei Erfüllung der Mindestvertragslaufzeit.
- Darüber hinaus kann eine Bearbeitungsgebühr gemäß unserer Abo-AGB erhoben werden. Siehe hierzu Bedingungen für den Ticketbezug im Abo, Absatz 2, Nr. 3. (12).

Die Abo-AGB finden Sie unter www.TeutoOWL.de/abobedingungen.